

MISSALE LUNEA

astype[®]

astype[®]

presents ✦ MISSALE LUNEA

THANKS TO
MICHAEL BUNDSCHERER, EVA DIETRICH, FRANK MARTINEZ,
INGO PREUß & ADAM TWARDUCH FOR ALL THEIR SUPPORT.

MISSALE LUNEA

einen vogel gibt es, der selbst sich erzeugt und erneuert. phoenix nennt der assyrier ihn. er lebt nicht von frucht und kräutern, sondern von zähren des weihrauchs, vom saft des amomum. hat seines lebens fünf jahrhunderte dieser erfüllt, dann baut er sich selbst mit den klaun und dem reinen schnabel ein nest im eichengezweig oder palme. hat er casia dort und die gelbliche myrrhe dazu und ge- auch im wipfel der schwankenden ähren der schmiegsamen narde, er selbst sich darauf und endet in düften sein leben. hier, so sagt vaters ein kleiner phoenix, dem man, entsteht aus dem leibe des ebensoviele an jahren zu leben bestimmt ist. hat sein alter dem die kraft es zu tragen verliehen, löst er des hohen baumes gezweig von der last seines nestes, trägt seine wiege = und das grab seines vaters = er fromm, und wenn durch die flüchtige luft er die stadt hyperions erreicht hat, legt er am heiligen tor des sonnentempels es nieder.



der herr sprach im evangelium: „vollmacht habe ich, einzusetzen meine lebensseele und vollmacht habe ich, sie wieder an mich zu nehmen.“ und die juden regten sich auf über dieses wort. ✎ es ist ein vogel in indien, phoenix genannt. nach fünfhundert jahren fliegt er in die wälder des libanon und füllt seine schwingen mit aromatischen essenzen und zeigt sich dem priester von heliopolis im neuen monat, im nisan oder adar, das heißt im phamenoth oder pharmuti. ✎ der priester, dem er sich gezeigt hat, kommt und füllt den altar mit holz von weinstöcken an. der vogel aber fliegt nach heliopolis, beladen mit den aromatischen essenzen, und steigt auf den altar und entzündet für sich das feuer und verbrennt sich selbst. ✎ am folgenden tag, wenn der priester den altar durchsucht, findet er einen wurm in der asche. am zweiten tag findet er ihn als küken eines vogels, und am dritten tag findet er ihn als ausgewachsenen vogel vor, und dieser verabschiedet sich vom priester und reist zu seinem heimatort. ✎ wenn nun der vogel solche vollmacht hat, sich selbst zu töten und wiederzubeleben, wie regen sich die unwissenden juden auf über den herrn, der da sagt: „vollmacht habe ich, einzusetzen meine lebensseele und vollmacht habe ich, sie wieder an mich zu nehmen.“ ✎ der phönix nun nimmt das anltitz unseres erlösers an: indem er von den himmeln kam, breitete er seine beiden schwingen aus und trug sie voller wohlgerüche das heißt voller vortrefflicher himmlischer worte damit auch wir in gebeten die hände ausbreiten und geistigen wohlgeruch emporsenden durch gute lebensführung.

Now the philistines gathered together their armies to battle, and they were gathered together at socoh, which belongeth to Judah, and pitched between socoh and azekah, in ephes-dammim. ¶ And saul and the men of israel were gathered together, and pitched in the vale of elah, and set the battle in array against the philistines. ¶ And the philistines stood on the mountain on the one side, and israel stood on the mountain on the other side; and there was a valley between them. ¶ And there went out a champion from the camp of the philistines, named goliath, of gath, whose height was six cubits and a span. ¶ And he had a helmet of brass upon his head, and he was clad with a coat of mail; and the weight of the coat was five thousand shekels of brass. ¶ And he had greaves of brass upon his legs, and a javelin of brass between his shoulders. ¶ And the shaft of his spear was like a weaver's beam; and his spear's head weighed six hundred shekels of iron; and his shield-bearer went before him. ¶ And he stood and cried unto the armies of israel, and said unto them: .why do ye come out to set your battle in array? am not i a philistine, and ye servants to saul? choose you a man for you, and let him come down to me. ¶ If he be able to fight with me, and kill me, then will we be your servants; but if i prevail against him, and kill him, then shall ye be our servants, and serve us.' ¶ And the philistine said: .i do taunt the armies of israel

this day; give me a man, that we may fight together.' ¶ And when saul and all israel heard those words of the philistine, they were dismayed, and greatly afraid. ¶ Now david was the son of that ephrathite of beth-lehem in Judah, whose name was Jesse; and he had eight sons; and the man was an old man in the days of saul, stricken in years among men. ¶ And the three eldest sons of Jesse had gone after saul to the battle; and the names of his three sons that went to the battle were eliab the first-born, and next unto him abinadab, and the third shammah. ¶ And david was the youngest; and the three eldest followed saul. ¶ Now david went to and fro from saul to feed his father's sheep at beth-lehem. ¶ And the philistine drew near morning and evening, and presented himself forty days. ¶ And Jesse said unto david his son: .take now for thy brethren an ephah of this parched corn, and these ten loaves, and carry them quickly to the camp to thy brethren. ¶ And bring these ten cheeses unto the captain of their thousand, and to thy brethren shalt thou bring greetings, and take their pledge; ¶ Now saul, and they, and all the men of israel, are in the vale of elah, fighting with the philistines.' ¶ And david rose up early in the morning, and left the sheep with a keeper, and took, and went, as Jesse had commanded him; and he came to the barricade, as the host which was going forth to the fight shouted for the battle. ¶ And israel and the philistines put the battle in

Da ließ david das gefäß, das er trug, unter dem hüter des gerätes und lief zum heer und ging hinein und grüßte seine brüder. ¶ und da er noch mit ihnen redete, siehe, da trat herauf der riese mit namen goliath, der philister von gath, aus der philister heer und redete wie vorhin, und david hörte es. ¶ aber jedermann in israel, wenn er den mann sah, floh er vor ihm und fürchtete sich sehr. ¶ und jedermann in israel sprach: habt ihr den mann gesehen herauftreten? denn er ist heraufgetreten israel hohn zu sprechen. und wer ihn schlägt, den will der könig sehr reich machen und ihm seine tochter geben und will seines vaters haus freimachen in israel. ¶ da sprach david zu den männern, die bei ihm standen: „was wird man dem tun, der diesen philister schlägt und die schande von israel wendet? denn wer ist der philister, dieser unbeschnittene, der das heer des lebendigen gottes höhnt?“ ¶ da sagte ihm das volk wie vorhin: „so wird man tun dem, der ihn schlägt.“ ¶ und eliab, sein ältester bruder, hörte ihn reden mit den männern und ergrimte mit zorn wider david und sprach: „warum bist du herabgekommen? und wem hast du die wenigen schafe dort in der wüste gelassen? ich kenne deine vermessenheit wohl und deines herzens bosheit. denn du bist herabgekommen, daß du den streit sehest.“ ¶ david antwortete: „was habe ich dir nun getan? ist mir's nicht befohlen?“ ¶ und wandte sich von ihm gegen einen andern und sprach, wie er vorhin gesagt hatte.

da antwortete ihm das volk wie vorhin. ¶ und da sie die worte hörten, die david sagte, verkündigten sie es vor saul, und er ließ ihn holen. ¶ und david sprach zu saul: „es entfalle keinem menschen das herz um deswillen; dein knecht soll hingehen und mit dem philister streiten.“ ¶ saul aber sprach zu david: „du kannst nicht hingehen wider diesen philister, mit ihm zu streiten; denn du bist ein knabe, dieser aber ist ein kriegsmann von seiner jugend auf.“ ¶ david aber sprach zu saul: „dein knecht hütete die schafe seines vaters, und es kam ein löwe und ein bär und trug ein schaf weg von der herde; ¶ und ich lief ihm nach und schlug ihn und errettete es aus seinem maul. und da er sich über mich machte, ergriff ich ihn bei seinem bart und schlug ihn und tötete ihn. ¶ also hat dein knecht geschlagen beide, den löwen und den bären. so soll nun dieser philister, der unbeschnittene, sein gleich wie deren einer; denn er hat geschändet das heer des lebendigen gottes.“ ¶ und david sprach: „der herr, der mich von dem löwen und bären errettet hat, der wird mich auch erretten von diesem philister.“ ¶ und saul sprach zu david: „gehe hin, der herr sei mit dir!“ und saul zog david seine kleider an und setzte ihm seinen ehernen helm auf sein haupt und legte ihm seinen panzer an. ¶ und david gürtete sein schwert über seine kleider und fing an zu gehen, denn er hatte es nie versucht. da sprach david zu saul: „ich kann nicht also gehen,

MISSALE LUNEA

ZODIACS



aries
widder



taurus
stier



gemini
zwillinge



cancer
krebs



leo
löwe



virgo
jungfrau



libra
waage



scorpius
skorpion



sagittarius
schütze



capricorn
steinbock



aquarius
wassermann



pisces
fische

ANNUS ERAT DECIMUM CUM LUNEA
REPLEVERAT ANNUM.



NEW MOON
NEUMOND



FIRST QUARTER
MOON
ZUNEHMENDER
MOND



FULL MOON
VOLLMOND






LAST QUARTER
MOON
ABNEHMENDER
MOND






september

30. TAGE

1	dienstag	ägidius	
2	Mittwoch	abjalom	○
3	donnerstag	manfuetus	
4	freitag	moses	
5	samstag	herkules	
6	sonntag	13. s. n. trinitatis	
7	montag	regina	
8	dienstag	maria geburt	
9	Mittwoch	bruno	
10	donnerstag	softhenes	☾
11	freitag	protus	
12	samstag	syrus	
13	sonntag	14. s. n. trinitatis	
14	montag	kreuz erhöhung	
15	dienstag	nikodemus	
16	Mittwoch	euphemia	
17	donnerstag	lambertus	
18	freitag	titus	●
19	samstag	januarius	
20	sonntag	15. s. n. trinitatis	
21	montag	matthäus	
22	dienstag	moritz	
23	Mittwoch	hofea	
24	donnerstag	johannes empf.	
25	freitag	kleophas	☽
26	samstag	cyprianus	
27	sonntag	16. s. n. trinitatis	
28	montag	lioba, wenzel	
29	dienstag	michael	
30	Mittwoch	hieronymus	

pater noster, qui es in caelis:
sanctificetur nomen tuum;
adveniat regnum tuum,
fiat voluntas tua
sicut in caelo
et in terra.
panem nostrum
cotidianum da nobis hodie;
et dimite nobis debita  nostra,
sicut & nos dimittimus  debitoribus nostris;
& ne nos inducas in  tentationem;
sed libera nos a malo.
quia tuum est
regnum,
& potestas,
& gloria in
saecula.
amen!

Mūsu tēvs debesīs,
svētīts lai top tavs vārds,
Lai nāk tava valstība,
tavs prāts lai notiek
kā debesīs tā arī virs zemes.
Mūsu dienīdīo maizi  dod mums šodien,
un piedod mums  mūsu parādus,
kā arī mēs piedodam  saviem parādniekiem,
un neieved mūs kārdināšanā,
bet atpestī mūs no ļauna,
Jo tev pieder valstība, spēks un gods,
Mūpīgi, mūpos,
āmen!

Mit den
besten
wünschen
für ein
gesundes
und erfolg=
reiches
Neues
Jahr

20
04



Missale

Lunea

important substitution rules

discretionary ligatures

ð e ð	ð i ð	ð r ð	ð s ð	ð t ð	ð u ð	o c o
d E dE	d I dI	d R dR	d S dS	d T dT	d U dU	o C oC
o e o	o f o	o i o	o r o	o s o	o t o	o s o
o E oE	o F oF	o I oI	o R oR	o S oS	o T oT	o S oS
u c u	u e u	u f u	u i u	u r u	u s u	u t u
u C uC	u E uE	u F uF	u I uI	u R uR	u S uS	u T uT
ð e ðe	ð o ðo	ð r ðr	o r o r	u r u r	t t t	
D E DE	D O DO	D R DR	O R OR	U R UR	T T TT	

Use it with caution!

advanced type setting facilities

contextual alternates

A Æ Á Â Ä À Å Ã Ä Å Æ
a æ á â ä à å ã ä å æ ^{88%}

different total widths

C	E	G	V	X	= = =
C	E	G	V	X	- - -
C	E	G	V	X	hyphen
C99%	e97%	g98%	V99%	X97%	forms

alternates and initial forms

ð	f	j	p	q	t	u	z
ð	f	j	p	q	t	u	z
D	F	J ^{95%}	P	Q	T	U	Z
d	f	j	p	q ^{97%}	t ^{84%}	u ^{99%}	z

- sequitur, celebretur festum sancti callisti=paðe.
- sequitur, celebretur festum sancti callisti=paðe.
- ↪ sequitur, celebretur festum sancti callisti=paðe.
- sequitur, celebretur festum sancti callisti=paðe.
- sequitur, celebretur festum sancti callisti=paðe.
- sequitur, celebretur festum sancti callisti=paðe.
- sequitur, celebretur festum sancti callisti=paðe.
- ↪ plain setting, no spacing modification made at all

OMNIPOTENS DEUS

QUI UNIGENITUM & FILIUM TUUM
NOBIS DEDISTI, UT NOSTRAM NATU-
RAM ASSUMERET, & HOC TEMPORE
DE PURA VIRGINE NASCERETUR;
PRAESTA, & QUAESUMUS, UT NOS
REGENERATI, & FILIIQUE TUI PER
ADOPTIONEM ET
GRATIAM FACTI,
SPIRITU SANCTO
TUO & QUOTIDIE
RENOVEMUR. PER
EUNDEM DOMI-
NUM NOSTRUM
JESUM CHRISTUM,
QUI TECUM VIVIT
& REGNAT IN UNI-
TATE & EJUSDEM
SPIRITUS SANCTI
DEUS, PER OMNIA
SAECULA SAECU-
LORUM. AMEN

MORE mysthic astype FONTS

Missale solis

MISSALE INCANA

SIMEON

ASTYPE.DE

